Mägenwil: Kollision mit Signaltafel

Gestern, 08:33 Uhr

Ein Autofahrer kam zwischen Wohlenschwil und Mägenwil von der Strasse ab und kollidierte mit einem Grenzstein und einer Signaltafel. Der 47-jährige Unfallfahrer blieb unverletzt. Die Polizei klärt nun den Unfallhergang. Sie nahm dem Beschuldigten den Führerausweis vorläufig ab.

Gestern Montagmorgen, 22. Oktober 2018, kurz nach 10.00 Uhr verlor ein 47-jähriger Schweizer die Kontrolle über sein Auto und kam von der Strasse ab. Der Audi-Fahrer fuhr von Wohlenschwil im Ausserortsbereich Richtung Mägenwil. Auf der Geraden geriet er nach rechts und kollidierte mit einem Grenzstein und einer Signaltafel. Danach kam das Unfallauto zum Stillstand. Der Unfallfahrer aus dem Bezirk Lenzburg blieb unverletzt. Der Sachschaden beträgt zirka 10'000 Franken.

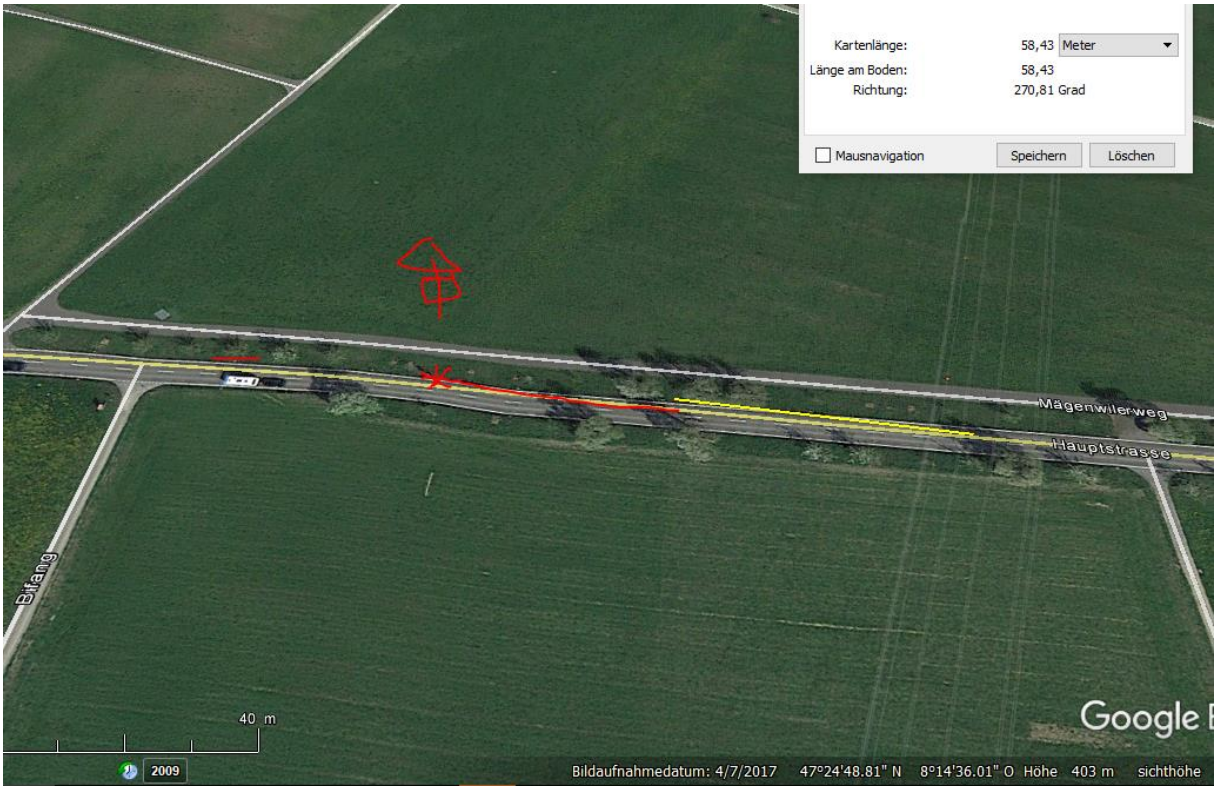
Neben der Kantons- und Regionalpolizei musste auch die Feuerwehr Mellingen Regio aufgeboten werden. Beim Unfallfahrzeug lief Flüssigkeit aus. Die Kantonspolizei klärt nun die Unfallursache ab. Dem Unfallfahrer nahm sie den Führerausweis vorläufig zu Handen des Strassenverkehrsamtes ab.

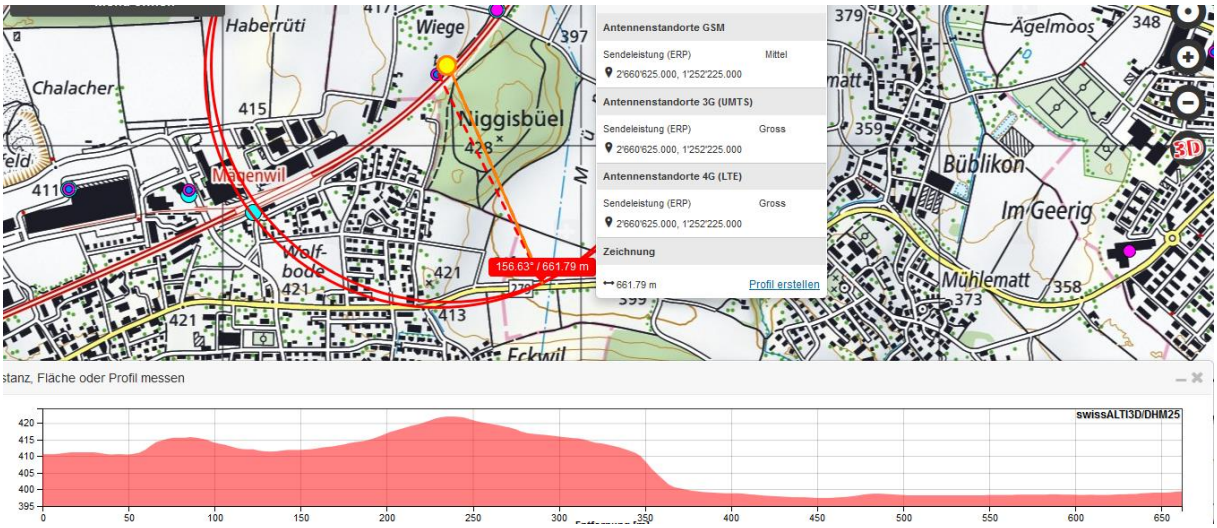
https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_109570.jsp

Im Bild link die Hochspannungsleitung, die vor ca. 120 m quert, die Abweichung kam sicher auf der halben Strecke zu Stande, vermutlich beginnend unmittelbar unter der Hochspannungsleitung.

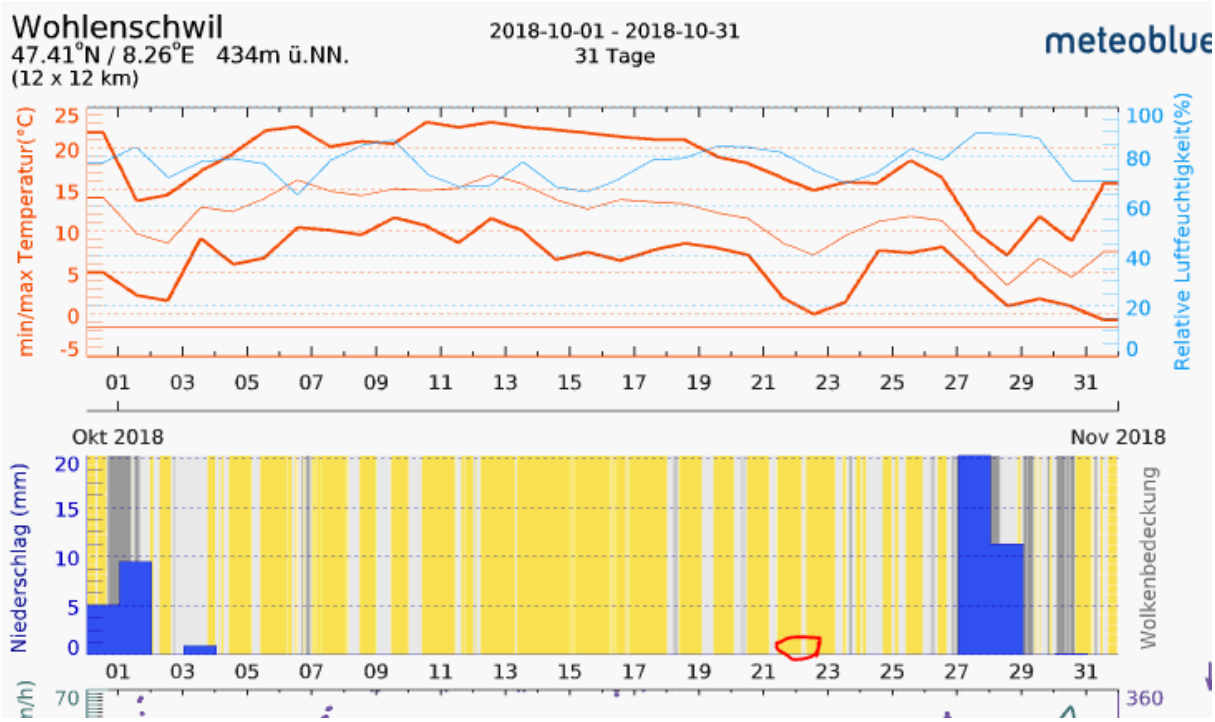
Dieses Bild ist bereits bearbeitet, der Pfeil weist vermutlich auf die Kollisionsstelle hin. Der Weg führte über eine längere Strecke in die Wiese, dann wieder halb auf die Strasse.

Gegenüber dem Bild von Street-view - vom November 2014 - sind die hier bezeichneten etwa 5-8-Jährigen Bäume erst vor kurzer Zeit neu gepflanzt worden, wie die Polizeifoto zeigt; das deutet auf einen Unfallschwerpunkt hin...





Dieser Sender überstrahlt auch den Hügel, allerdings durch Vegetation reduziert. Kann vom Boden her nicht gesehen werden. Vermutlich auf <u>einem hohen</u> Mast, aber an <u>zwei Orten</u> eingetragen, aber google earth zeigt keinen zweiten Standort. Eventuell auch primär SBB-Sender und keine Hauptstrahlrichtung 160°. Da Doppelstandort aber wahrscheinlich, dass 3 Senderichtungen vorhanden sind.



Morgens Aussentemperatur weit unter Heizschwelle, d.h. Stromtransport.